

# Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtfertigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 12 Pfg. solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 35 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie andere Auswärtige nehmen Bestellungen an.

Nr. 150.

Donnerstag, den 31. Dezember 1908.

74. Jahrgang.

Als Sachverständige für Ermittlung der Entschädigungen bei Viehschäden, sowie für die bei der staatlichen Schlachtviehverversicherung dem Bezirksschätzungsausschuss obliegenden Schätzungen sind für das Jahr 1909 die nachstehend unter  $\odot$  Genannten gewählt worden.

Nr. 2241 c C. Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 28. Dezember 1908.

**Altenberg:** Fuhrwerksbesitzer Essler; Wirtschaftsbesitzer Otto Böttner. **Bärenstein:** Stadtgutsbesitzer Martin Behold; Wirtschaftsbesitzer Leberecht Bellmann. **Frauenstein:** Fuhrwerksbesitzer Grohmann; Posthalter Raden. **Geising:** Wirtschaftsbesitzer Gustav Voigt; Deponom Hermann Walther. **Glashütte:** Privatus Kadner; Gutsbesitzer Eduard Fischer. **Lauenstein:** Wirtschaftsbesitzer Aulhorn; Wirtschaftsbesitzer Hugo Clauhnitz. **Ammeldorf:** Gemeindeältester Krumpolt; Gutsbesitzer R. Rödhert Nr. 20. **Bärenburg:** Gasthofs- und Wirtschaftsbesitzer Carl Frische. **Bärenfels:** Wirtschaftsbesitzer Friedrich August Müller. **Bärenklauß-Rauhsh:** Gutsbesitzer Emil Schneider in Rauhsh. **Bärenstein:** Gutsbesitzer Ernst Eberth; Wirtschaftsbesitzer Max Vogler. **Beerwalde:** Gutsbesitzer Ernst Göbel; Gemeindevorstand Richter. **Berrenth mit Seifen:** Wirtschaftsbesitzer Ernst Eisler in Seifen. **Berthelsdorf:** Gutsbesitzer Klemm. **Börnchen b. L.:** Gemeindeältester Zillcher. **Börnchen b. P.:** Gutsbesitzer Hermann Böhme. **Börnersdorf:** Gutsbesitzer Friedrich Hermann Scherber; Standesbeamter Zimmermann. **Borlas:** Privatus Thomas; Gemeindevorstand Ebert. **Breitenau:** Gemeindevorstand Hanke. **Burkersdorf:** Gemeindevorstand Grimmer; Gutsbesitzer Albin Wolf. **Cunnersdorf:** Gutsbesitzer Diebler; Gutsbesitzer Hermann Göbel. **Dittersbach:** Gutsbesitzer Heinrich Fleischer; Erbgerichtsbesitzer Seifert. **Dittersdorf:** Gutsbesitzer Hermann Friedel; Privatus Wende. **Döbra:** Gutsbesitzer Söh. **Dönschten:** Wirtschaftsbesitzer Ernst Robert Schröder. **Eland:** Vorwerksbesitzer Zimmer. **Faltenhain:** Gutsbesitzer Funke; Gutsbesitzer Friedrich Hermann Liebcher. **Friedersdorf:** Gutsbesitzer Ernst Moritz Bernhardt. **Fürstenau mit Wäglitz und Gottgetreu:** Erbgerichtsbesitzer Jäpel; Wirtschaftsbesitzer Karl Knauth in Fürstenau, Cataster-Nr. 44. **Fürstenwalde mit Rudolphsdorf:** Gerichtsschöppe Robert Lehmann. **Georgenfeld:** Wirtschaftsbesitzer Emil Heise. **Gombßen:** Gemeindevorstand Leuschle. **Großölsa:** Gemeindevorstand Menzer; Gutsbesitzer Moritz Oswald Rästner. **Hänichen:** Privatus August Voigt; Gutsbesitzer Moritz Zidler. **Hartmannsdorf:** Gutsbesitzer Karl Friedrich Hänel; Gemeindeältester Bellmann. **Hausdorf:** Erbgerichtsbesitzer Röhle. **Heinersbach:** Gutsbesitzer Karl Gottlieb Harnisch. **Hennersdorf:** Gemeindevorstand Reichelt; Gutsbesitzer Gustav Adolph Braun. **Hermisdorf im Erzgebirge:** Gutsbesitzer Hermann Liebcher; Gutsbesitzer Bruno Martini. **Hermisdorf bei Dippoldiswalde:** Gemeindevorstand Weinrich. **Hirschbach:** Gemeindevorstand Hüllsch. **Hirschsprung:** Gemeindevorstand Helbig. **Höckendorf:** Gemeindevorstand Hartmann; Gemeinde-

ältester Heber. **Holzhan:** Gutsbesitzer Heinrich Wilhelm Sandig. **Johnsbach:** Gutsbesitzer Karl Gottlieb Püschel; Privatus Traugott Herzog. **Ripsdorf:** Wirtschaftsbesitzer Heinrich Grohmann. **Kleindobritzsch:** Gutsbesitzer Karl Eulenberger; Gutsbesitzer Moritz Wende, Nr. 19. **Kleincaarsdorf:** Gemeindevorstand Kröher. **Kreißa:** Gutsbesitzer Hermann Seifert; Gutsbesitzer Oswald Stelzner. **Liebenau:** Gemeindevorstand Voigt; Gutsauszügler Moritz Wolf. **Löwenhain:** Gutsauszügler Karl Friedrich Jäpel; Gutsbesitzer Oswald Rehn, Nr. 37. **Luzhan:** Gutsbesitzer Hermann Schulze; Gutsbesitzer Karl Scheffler. **Lungwitz:** Gutsbesitzer Karl Gottlieb Weichelt; Wirtschaftsbesitzer Otto John. **Walter:** Privatus Voje. **Rasau:** Gutsbesitzer Robert Oswald Böhme; Gemeindeältester Wolf; Gutsbesitzer Karl Theodor Göhler. **Raundorf:** Rittergutsinspektor Steinbrück. **Niederfraundorf:** Gemeindeältester Herfurth. **Niederpöbel:** Wirtschaftsbesitzer Hermann Sommerkuh. **Obercaarsdorf:** Gemeindeältester Weinhold; Gutsbesitzer Heinrich Reichel. **Obercunnersdorf:** Gutsbesitzer Hugo Lohse; Gutsbesitzer Rothe. **Oberfraundorf:** Gemeindevorstand Zimmermann. **Oberhäslitz:** Gutsbesitzer Theodor Weinhold. **Delsengrund:** Gemeindevorstand Hartmann. **Paulsdorf:** Gemeindevorstand Legler. **Paulshain:** Gutsbesitzer Ernst Flemming. **Possendorf:** Gutsbesitzer Gustav Adolph Göhler; Gutsbesitzer Emil Moritz Maune. **Pretschendorf:** Gemeindeältester Müller; Gutsbesitzer Heinrich August Bellmann; Gutsbesitzer Ernst Wilh. Lempe. **Quohren:** Gemeindevorstand Grumbi; Gutsbesitzer Oswald Robert Scheibe. **Rechenberg:** Wirtschaftsbesitzer Hermann Zimmermann; Gemeindeältester List. **Rehefeld-Zaunhaus:** Ortsrichter Diege in Rehefeld. **Reichenau:** Gutsbesitzer Robert Zimmermann; Stellmachermeister Karl Grumpelt. **Reichstädt:** Gemeindevorstand Julius Zimmermann; Gutsbesitzer Ernst Herklotz; Gemeindeältester Herm. Reichel. **Reinberg:** Wirtschaftsbesitzer Ernst Börner. **Reinhardtsgrimma:** Gemeindeältester Orgus; Gutsbesitzer Wilhelm Fischer. **Reinholdshain:** Gemeindevorstand Dittich; Gemeindeältester Werbt. **Röthenbach:** Gutsbesitzer Heinrich Fleischer. **Ruppen-** **dorf:** Gemeindevorstand Wolf; Vorwerksbesitzer Gustav Göbel. **Sabisdorf:** Gemeindevorstand Berger. **Saida:** Freigutsbesitzer Bellmann. **Schellerhau:** Gemeindeältester Böttcher; Gutsbesitzer Waltherr, Ripsdorferstraße 29. **Schlottwitz:** Wirtschaftspächter Otto Richter. **Schmiedeberg:** Wirtschaftsbesitzer Karl Lieber; Wirtschaftsbesitzer Karl Dittich. **Schönfeld:** Gutsbesitzer Wilhelm Thiele; Gutsbesitzer Robert Grohmann. **Seifersdorf:** Gutsbesitzer Hauptmann; Gutsbesitzer Hermann Röder. **Seyde:** Gemeindevorstand Wagner; Gutsbesitzer Kempe. **Spechtitz:** Gemeindevorstand Schneider. **Theisewitz-Brösgen-Aleba:** Privatus Ludwig in Brösgen; Privatus Dinger in Aleba. **Uibersdorf:** Gutsbesitzer Hermann Böhme. **Waltersdorf:** Gemeindevorstand Bretschneider. **Wendischcaarsdorf:** Gemeindevorstand Schäfer; Freigutsbesitzer Ulrich. **Wilmsdorf:** Rittergutsbesitzer Piehsch; Gutsbesitzer Otto Knüpfer. **Wittgensdorf:** Privatus Gustav Jähntgen. **Zinnwald:** Gemeindevorstand Börner.

## Fortsetzung des amtlichen Teils in der Beilage.

### Lotales und Sachliches.

**Dippoldiswalde.** Die Glocken läuten den letzten Tag des Jahres ein. Das alte Jahr mit seinen Freuden, seinen Leiden ist fast verrauscht. Wir stehen an der Schwelle eines neuen Zeitabschnittes. Mit Wehmut schauen wir zurück auf die verfloffenen Monate; mit Hoffnung und leiser Sorge blicken wir in die Zukunft. Was wird uns das neue Jahr bringen? Mit Lachen und Scherzen suchen wir über das bange Gefühl, das uns beschleicht, hinwegzukommen. Bei dampfendem Punsch und süßem Kuchen harren wir der zwölf Glockenschläge vom Kirchturm, um das neue Jahr zu begrüßen. „Prosit Neujahr!“ schallt es dann durch die Straßen. Ein jeder ruft es dem andern zu, den er nie sah im Leben. Ueberall feiert man das Fest der Jahreswende mit ausgelassener Freude, und bei Spiel und Tanz geht es hoch her. In vielen Gegenden führt man Maskentänze auf und treibt allerlei tollen Mummenschanz. Besonders in halbvollierten Gegenden werden am letzten Abend des Jahres allerlei sonderbare Tänze aufgeführt, in seltsamen Kostümen und nach seltsamer Musik. Ein kräftiger Trunk fehlt nirgends dabei. Vor allem spielt der Punsch eine Rolle. Honigmet trinkt man im Osten des Reiches, die Polen aber rühmen sich das Eierbier. Auch die Engländer mischen sich einen sonderbaren Trank aus Eiern, Gewürzen und Bier, der Unerfahrenen wohl trefflich schmeckt, aber übel bekommt. Silvesterbräuche findet man noch überall. Oft stimmen sie mit den Weihnachtsritten überein, oft aber sind sie auch voll schwermütiger Bangnis vor der nächsten Zukunft.

Eine schöne Weihnachtsfeier fand am ersten Feiertag früh in der „Herberge zur Heimat“ statt; es waren 28 arme Reisende, denen beschenkt wurde. Sie wurden mit Kleidungsstücken, Wäsche und Stiefeln, welche der Hausvater von Freunden der guten Sache erhalten hatte, erfreut. Herr Superintendent Hempel hielt dabei auf Grund des Weihnachts-Evangeliums eine zu Herzen gehende Ansprache. Wäge auch fernerhin die Herberge für das gute Werk Freunde und Gönner finden.

Der hiesige Wohltätigkeitsverein „Sächsische Festschule“, der im laufenden Jahre hier und da mancherlei Gaben der Liebe verteilte, hat auch am diesjährigen Weih-

nachtsfest eine größere Anzahl hiesiger würdiger und bedürftiger Armen mit Geldbeträgen unterstützt. Ueberdies erließ er einen Aufruf zur Abgabe freiwilliger Spenden für die Hinterbliebenen der auf Jeche Kadob verunglückten Bergleute. Die Sammlung, die bis jetzt 60 M. ergeben hat, soll in den nächsten Tagen geschlossen und der Betrag dem Hilfskomitee direkt überhandt werden. Jede, auch die kleinste Gabe nehmen die beiden Vorsteher weiter dankbar entgegen.

Zur großen Arme eingetrückt ist am Mittwoch früh im 79. Lebensjahre der pensionierte Waldwärter Leichert hier, eines der ältesten Mitglieder des hiesigen Militärvereins.

Um bei etwaigem Feuer eine möglichst schnelle Räumung der Klassen zu erzielen und Panik zu verhindern, ist in der hiesigen Volksschule eine Feuerordnung eingeführt worden.

Wie amtlich gemeldet wird, mußte Dienstag früh kurz nach 3 Uhr der Chemnitz-Dresdner Güterzug Nr. 7091 am Einfahrtsignal vor dem Bahnhofe Hainsberg wegen Ausfahrt eines anderen Zuges halten. Beim Losfahren zerfiel der genannte Güterzug zwischen dem 14. und 15. Wagen. Bei dem vorhandenen starken Gefälle lief der hintere Teil des 114 Achsen starken Zuges auf den vorderen auf, wodurch mehrere Wagen zertrümmert, beide Hauptgleise gesperrt und ein Bremser leicht verletzt wurden. Der Personenverkehr konnte durch Umsteigen an der Unfallstelle und von 1/25 Uhr morgens an durch eingleisigen Betrieb zwischen Tharandt und Hainsberg aufrecht erhalten werden.

**Schmiedeberg.** Bei dem Wachsen der Gemeinde ist es schon oft beobachtet worden, daß die Plätze, auf denen sich die Schuljugend in ihrer freien Zeit tummeln kann, immer spärlicher werden. Dieser Uebelstand ist besonders während der Winterzeit schmerzhaft empfunden worden. Ist es doch schon schwer, ein geeignetes Plätzchen zu finden, wo die Kinder dem so gefundenen Rodelsport in ihrer Weise huldigen können. Mit großer Freude ist es darum zu begrüßen, daß der hiesige Verschönerungsverein mit Unterstützung des Gemeinderates Mittel und Wege gefunden hat, wenigstens in etwas Wandel zu schaffen.

Trotz vieler Bemühungen ist es freilich noch nicht möglich geworden, in diesem Winter eine Rodelbahn für Kinder zu schaffen. Dafür ist mit dem Besitzer der Raundorfer Mühle, Herrn Krumpolt, ein Abkommen getroffen worden, daß den Kindern Schmiedebergs auf einer geschäftig angelegten Eisbahn die Ausübung des Schlittschuhportes unentgeltlich bis abends 6 Uhr gestattet ist. Diese Schlittschuhbahn soll Sonntag, den 3. Januar 1909, vormittags 11 Uhr, erstmalig der Benutzung übergeben werden. Auch Erwachsenen ist gegen eine geringe Bezahlung an den Besitzer das Fahren zu empfehlen.

**Börnersdorf.** Begünstigt durch herrliches Wetter haben die zwei ersten Vorstellungen unseres Christspiels wieder einen prächtigen Verlauf genommen, sowohl der gefangliche Teil als auch die zwei zur Aufführung gebrachten Weihnachtsstücke fanden ungeteilten Beifall. Am 1. Feiertag waren 408 Besucher, am 3. Feiertag 330 zu zählen. Hoffentlich ist auch die 3. Aufführung am Neujahrsabend, zu der die königl. Bezirksschulinspektion in bereitwilligster Weise noch die Genehmigung erteilt hat, wieder so zahlreich besucht. Ein Besuch ist wegen des wirklich künstlerischen Wertes, der den Aufführungen anhaftet und der sie wohlthuend von Dilettantaufführungen unterscheidet, sehr zu empfehlen.

Zum ersten Male ist in der Weihnachtszeit der hiesige Frauenverein mit seiner praktischen Liebe an die Öffentlichkeit getreten. Von seinem Kassenbestande von 40,20 Mark hat er 15 Mark dem kirchlichen Diakonissenfonds und 15 Mark zu Unterstützungen für Bedürftige bewilligt. Der Rest wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

**Possendorf.** Ein schönes Werk der Nächstenliebe wurde am 28. Dezember im Vereinszimmer des Völknerschen Gasthofs vom hiesigen Frauenverein in Gestalt einer Weihnachtsbescherung an Bedürftige des Ortes — Erwachsene und Kinder — vollbracht. Auf langen Tafeln sah man unter dem Glanze eines großen Lichtbaumes die Geschenke — Kleidungsstücke, Schuhe und Geld — ausgebreitet. Im Mittelpunkt der Feier stand die ergreifende Ansprache des Herrn Pastor Flugbeil auf Grund des Weihnachtsfestes: „Ehre sei Gott“. Auch die von Kindern vorgetragenen Weihnachtslieder trugen zur weiche-